

4.4 Verarbeiten des Betons

4.4.1 Allgemeines

Allgemeines

Gemäß den **ZTV-ING [R1]** ist der Beton nach **DIN 1045-3 [R13]** zu verarbeiten.

Der Einbau sollte durch einen **erfahrenen Betonfachmann** angeleitet werden, der das **Einbauteam eingehend unterweist**. Das Team sollte für die Besonderheiten von Brückenkappen sensibilisiert und mit den zu leistenden Aufgaben vertraut sein.

Es wird empfohlen **Brückenkappen** aus Beton **nur bei geeigneten Umgebungsbedingungen zu erstellen**. Insbesondere sind die Angaben nach **DIN 1045-3 Abschnitt 8.3 und 8.4** zu beachten. Der Einfluss ausgekühlter bzw. überhitzter Bauteile ist zu berücksichtigen. **Gegebenfalls sind Sondermaßnahmen vor bzw. beim Betonieren festzulegen**.

DIN 1045-3 Abschn. 8.3 und 8.4

DIN 1045 -3 : DIN EN 13670:2011-03

8.3. Lieferung, Annahme und Transportbeton von Frischbeton auf der Baustelle

Bei Übergabe muss die vereinbarte Konsistenz vorhanden sein

8.4. Einbringen und Verdichten 8.4.1 Allgemeines

Beim Einbringen und Verdichten des Betons in der Nähe von Spanngliedern

ist besonders darauf zu achten, dass die Spannglieder nicht beschädigt werden

oder in ihrer Lage verschoben werden



[R1]

- [R1]
- Bundesanstalt für Straßenwesen:
 - Zusätzliche Technische Vertragsbestimmungen und Richtlinien für Ingenieurbauten –ZTV-Ing. Ausgabe April 2010, Sammlung Brücken und Ingenieurbauwerke, [Verkehrsblattsammlung S1056](#)
- **Dortmund:**
- **Verkehrsblattverlag**

[R13]

- [R13]
- DIN 1045-3:
- Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 3:
Bauausführung. Ausgabe August 2008
- Beuth-Verlag